

Frau Senatorin Dr. Melanie Leonhard
Herrn Senator Dr. Carsten Brosda

Kulturelle Bildung ermöglichen: Impfung und Öffnungsschritte

Hamburg, 05.05.2021

Sehr geehrte Frau Senatorin Leonhard, sehr geehrter Herr Senator Brosda,

die Pandemie verlangt uns allen viel ab. Insbesondere die Kinder und Jugendlichen erleben seit nunmehr 14 Monaten eine Situation, in der sie in ihrem Leben extrem eingeschränkt werden. Wie mittlerweile zahlreiche Studien zeigen, wurden und werden sie in dieser Zeit vorrangig als zu Betreuende und zu Beschulende wahrgenommen. Sozialkontakte untereinander und bisherige Freizeitbeschäftigungen sind kaum möglich. Wir wissen, dass Sie sich wie viele andere nach Kräften bemühen, diesen Zustand zu verbessern – und dass eine permanente Abwägung der Risiken erforderlich ist.

Doch die gestiegene Impfquote und die sinkende Inzidenz geben uns nun Anlass zur Hoffnung, dass in nicht allzu ferner Zukunft wieder erste Öffnungsschritte erfolgen können.

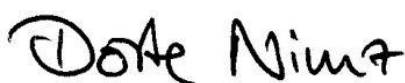
Vor wenigen Monaten hieß es, die Kulturelle Bildung solle parallel zu den Schulen wieder geöffnet werden. Bisher jedoch sind in der Kulturellen Bildung in Hamburg überhaupt keine Lockerungen erfolgt, nicht einmal Einzelunterricht bei Vorlage eines negativen Tests oder unter sonstigen Auflagen ist derzeit erlaubt. Alle Angebote sind damit seit nahezu einem halben Jahr entweder komplett unterbrochen oder werden behelfsmäßig digital durchgeführt. Es ist bereits deutlich spürbar, dass Kinder und Jugendliche Mitgliedschaften kündigen, Unterricht abbrechen und ähnliches. Je länger die komplette Schließung dauert, desto größer ist die Gefahr, dass hier etwas langfristig wegbricht, das möglicherweise unwiederbringlich ist.

Im Sportbereich ist das anders: Dort dürfen Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren (zum Glück) bereits wieder zu fünf gemeinsam draußen aktiv sein. Wir möchten Sie eindringlich auffordern, bei den nächsten Öffnungsschritten bitte unbedingt auch diejenigen Kinder und Jugendlichen, die sich kulturell betätigen, zu berücksichtigen und Angebote der Kulturellen Bildung unter entsprechenden Auflagen endlich wieder zu ermöglichen.

Damit dies möglichst sicher auch für die Unterrichtenden möglich ist, möchten wir Sie bitten, explizit klarzustellen, dass auch diejenigen zur Impf-Prioritätsgruppe 3 entsprechend der Impfverordnung des Bundes § 4, Abs. 1, Nr. 8 gehören, die in der Kulturellen Bildung tätig sind, dabei aber weder an öffentlichen Schulen unterrichten noch für einen anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe arbeiten, sondern z.B. in Musikschulen oder als freie Musik-, Theater-, Tanz- und Kunstpädagog*innen.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz und wünschen weiterhin viel Kraft!

Mit herzlichen Grüßen,



Dörte Nimz
LAG Kinder- und Jugendkultur e.V.



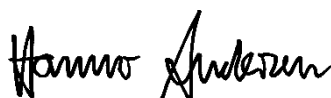
Corinne Eichner
STADTKULTUR Hamburg e.V.



Andreas Hedrich
Mediennetz Hamburg e.V.



Stephanie Schiller
Deutscher Ton-
künstlerverband e.V.



Hanno Andersen
AMJ – Landesverband
Hamburg e.V.



Ludger Vollmer
Landesmusikrat
Hamburg e.V.



Angelika Eilers
Chorverband Hamburg e.V.